Eine neue Familie - Ein ganz neues Leben

HP x DM

Von silberneWoelfin

Kapitel 17: Hogwarts

Soooo.....

hier kommt das nächste chap....

Danke für die lieben Kommis!! =)

und jetzt viel Spaß.....

_____

Hogwarts

Nachdem Thian mit seiner Geschichte fertig war, war die Zugfahrt auch schon fast vorüber.

Sie zogen sich ihre Umhänge an und stiegen aus, sobald der Zug hielt. Sie erwischten eine der größeren Kutschen, in denen die drei Pärchen auch hinein passten und fuhren zum Schloss hinauf.

Am Eingangsportal wartete schon Professor McGonagall und fing Pelor ab.

"Mr Chryler? Kommen Sie bitte mit mir, Sie werden zusammen mit den Erstklässlern eingeteilt.", sagte sie freundlich und lächelte 'Harry' an.

Dieser erwiderte das Lächeln und forderte seinen Bruder mit einem Nicken auf, ihr zu folgen. Blaise maulte etwas, da sein Schatz jetzt nicht mehr bei ihm war und jetzt nur noch zu Fünft betraten sie die große Halle.

Dort blieben sie zögernd stehen und sahen den Ältesten unter ihnen an. Für welchen Tisch würde Thian sich entscheiden? Würde er sich zu seinen Hausgenossen oder zu seinem Partner setzen?

Doch dem Elben fiel die Entscheidung relativ leicht. Er lächelte seine beste Freundin und deren Freund noch einmal an und zog sein verdutztes Kätzchen dann mit zum Slytherintisch. Der schwarzhaarige Slytherin folgte ihnen grinsend und vergas für einen Moment die 'schmerzliche Trennung' von seinem Schatz.

Sie setzten sich und wurden quasi sofort schief angesehen. Und das nur, weil sie erstens den großen, schwarzhaarigen Jungen nicht kannten und zweitens eben dieser mit ihrem Eisprinzen händchen hielt. Und das hatte er noch nie getan. Zusätzlich mussten auch noch die Tierchen erwähnt werden, die die Beiden dabei hatten. Während der geschrumpfte Keyn für verträumtes Seufzen und Sätzen wie "Ist das Kleine nicht süß?" sorgte, hatten die Schüler für die dösende Arlia nur ängstliches Gemurmel übrig.

Der Direktor wartete, bis alle Schüler saßen und McGonagall die Erstklässler und den neuen Schüler hereingebracht hatte, ehe er sich erhob und mit lauter Stimme sagte:

"Willkommen zu einem weiterem Jahr in Hogwarts! Bevor nun die Erstklässler eingeteilt werden, will ich euch noch einen neuen Schüler vorstellen. Adrian Pelord Chryler. Er ging vorher auf Durmstrang, allerdings haben gewisse Umstände dazu geführt, dass seine Eltern beschlossen haben, dass er sein letztes Jahr hier machen soll. Er wird die 7. Klasse besuchen. Zudem will ich euch alle darauf aufmerksam machen, dass der Verbotene Wald, wie der Name schon sagt, verboten ist!"

Damit setzte er sich wieder und nickte der Verwandlungslehrerin zu, die daraufhin mit der Einteilung begann. Pelor kam verständlicherweise als Letzter dran und nur Thian erkannte, dass sein Bruder verdammt nervös war. Als er den Hut aufsetzte, warteten der Elb, der Veela und dessen bester Freund gespannt auf die Entscheidung. Die kam auch prompt.

"Slytherin!", rief der sprechende Hut aus und der besagte Haustisch fing wie verrück zu klatschen an. Schnell lief Pelor zu seinem Freund und setzte sich neben diesen, holte sich erst einmal einen liebevollen Kuss ab. Daraufhin wurde das Klatschen der Slytherins sogar noch lauter, nur einige Gryffindors, darunter Ron verzogen angewidert das Gesicht.

Nun erhob sich Dumbledore wieder und langsam wurde es wieder still in der Halle, wenn man von vereinzeltem Geflüster einmal absah.

"Bevor ihr euch nun alle über das Essen hermacht, habe ich euch noch etwas mitzuteilen. Ein paar werden ihn schon erkannt haben, die meisten allerdings nicht, da er sich sehr verändert hat. Harry Potter ist wieder hier! Und falls ihr euch jetzt fragt, wo, er sitzt am Slytherintisch."

Sofort ruckten alle Blicke zu dem unbekannten Schwarzhaarigen und dieser strich sich einfach seufzend die Haare aus der Stirn, sodass sie alle die blitzförmige Narbe erkennen konnten. Mit gehässigem Grinsen bemerkte Draco, dass das Wiesel blass wurde und seinen Partner entsetzt ansah. Oben am Lehrertisch verschluckte Remus Lupin sich an seinem Getränk; Hagrid war nicht anwesend.

"Bevor ihr euch nun auf ihn stürzt und mit Fragen bombadiert, lasst mich euch sagen, dass er nichts mehr weiß. Er hat keine Ahnung, wo er das letzte Jahr verbracht hat. Und falls ihr euch wundert, warum er am falschem Tisch sitzt; er ist mit Draco Lucius Malfoy gebuden, da dieser ein Veela ist. Sie werden zusammen ein Quartier beziehen, also nicht in ihren Häusern wohnen. Und nun guten Appetit."

Der alte Zauberer setzte sich wieder und das Essen erschien. Nur fing keiner zu essen an. Selbst Ronald Weasley nicht, der nun trotzig rief:

"Was ist mit der Schlange!"

Bevor der Direktor antworten konnte, stand Thian auf und sagte ruhig, aber mit drohendem Unterton:

"Professor Dumbledore hat erlaubt, dass ich sie mit herbringen darf, da sie eigentlich ungefährlich ist. Sie ist zwar giftig, beißt aber nur, wenn ich es ihr sage. Also wäre es angebracht, mich nicht zu verärgern."

Dabei sah er seinen ehemaligen besten Freund scharf an.

"Soll das eine Drohung sein, Mr Potter?", mischte sich der Alte wieder ein.

"Nein, Professor. Es war lediglich eine Warnung.", erwiderte der Schwarzhaarige beinahe sanft und setzte sich dann wieder.

Ungerührt von der Stille, nahm er sich nun etwas zu essen. Nur langsam taten die Anderen es ihm nach. Zwischendurch gaben der Elb und Draco den beiden Tieren immer etwas ab, sodass sie nicht bloß zusehen mussten. Denn das war ja nicht gerade fair.

Keiner der übrigen Schüler oder Lehrer bemerkte das kurze Aufleuchten des Essens, dass die beiden Prinzen und der Blonde auf ihren Tellern hatten. Nur Blaise sah es und wusste, was passiert war. Thian hatte ihr Essen durch Magie mit dem vertauscht, dass sie aus Malfoy Manor mitgebracht hatten. Durch einen kleinen Illusionszauber bemerkte diesen Tausch auch nun keiner.

Sie mussten heute dringend noch mit einem der Hauselfen sprechen, damit sie von nun an automatisch elbische Nahrung bekamen. Denn seit Draco diese einmal gekostet hatte, wollte auch er nichts anderes mehr, ähnlich wie seine Mutter.

Die übrigen Eingeweihten, wie Blaise, Lucius, Tom und Severus, konnten darüber nur den Kopf schütteln. Tja, es wussten eben nur Elben und Veelas diese Köstlichkeiten zu schätzen. Und natürlich auch die elbischen Tiere, wie Keyn und Arlia welche waren.

Nachdem sie mit dem Essen fertig waren, kam auch schon Professor McGonagall auf sie zu und bat sie stumm, ihr zu folgen. Thian und Draco verabschiedeten sich von den beiden anderen Slytherins und verließen dann mit ihrer Lehrerin die Halle.

Sie liefen einige Gänge entlang, bis in den fünften Stock und hielten schließlich vor

einem Portrait an, dass einen Drachen zeigte, der gegen einen schwarzen Panther kämpfte und offensichtlich gewann. Schmunzelnd bemerkte der Elb:

"Will uns der Direktor damit irgendetwas etwas sagen?"

Seine Hauslehrerin drehte sich von ihnen weg und er hätte schwören können, dass sie kicherte, ehe sie das Passwort nannte, immer noch mit einem kleinem Lächeln auf den Lippen.

"Fegefeuer."

Nun war der Schwarzhaarige völlig verblüfft, während Draco grinsen musste.

"Dumbledore heißt unsere Bindung wohl wirklich nicht gut, oder?"

Das Portrait schwang auf und gab einen schmalen Durchgang frei. Die ältere Hexe trat zurück und sagte ehrlich:

"Das tut er wirklich nicht."
Dann schien sie einen Moment zu überlegen, ehe sie, verschwöhrerisch zwinkernt, sagte:

"Ihr könnt das Passwort auch ändern. Sagt einfach 'muto clavis'(1) und dann das neue Passwort. Ich hoffe, wir sehen uns morgen beim Frühstück."

Damit ging sie den Weg, den sie gekommen waren, wieder zurück, während sich das Paar hilflos lächelnd ansah. Kurz entschlossen schloss Thian das Portrait wieder und wandte sich ihm dann zu. Leise sagte er:

"Muto clavis - Nerull Vecna." (1)

Das Portrait leuchetete kurz auf und Draco wandte sich fragend an seinen Partner:

"Heißt dein großer Bruder nicht so?"

Thian nickte lächelnd.

"Ja, und da ihn außer uns niemand kennt, dachte ich, es wäre als Passwort nicht schlecht. Du hast doch nichts dagegen, oder?"

Draco schüttelte nur stumm den Kopf, nannte das neue Passwort und zog den Älteren in ihre neuen Räume. Dort sahen sie sich erst einmal ausgiebig um. Es gab ein Wohnzimmer, ein Bad und ein Schlafzimmer. Alles war sehr gemütlich eingerichtet und in fröhlichen Farben, hauptsächlich Terracotta.

Der Blonde betrat zuerst das Schlafzimmer, während Thian sich im Bad umsah. Lachend, rief der Veela:

"Thian, komm mal her! Du glaubst nicht, was der Alte getan hat."

Neugierig folgte Angesprochener dem Ruf und musste kurz darauf ebenfalls lachen.

"Wie glaubt er denn, das wir uns gebunden haben?"

Denn Dumbledore hatte doch tatsächlich zwei Einzelbetten in das Zimmer stellen lassen. Und diese waren auch noch so weit voneinander entfernt, wie nur möglich. Immer noch grinsend, zog Draco seinen Zauberstab und schon war aus den zwei Einzelbetten ein großes Bett geworden, in dem sie locker Platz hatten. Dieses rückte er dann auch noch in die Mitte und schon war es perfekt.

"Schon besser. Danke, Kätzchen.", murmelte der Schwarzhaarige und stellte sich hinter seinen Liebsten, legte seine Arme um dessen Hüften und hauchte einen Kuss auf den weichen Nacken vor sich.

Draco seufzte wohlig auf und lehnte sich an die starke Brust. Lange standen sie einfach so da und genossen die Nähe des Anderen, ehe Thian sich langsam löste und leise seufzte.

"Wir müssen noch einem Hauselfen wegen des Essens Bescheid geben."

Der Blonde grummelte nur und folgte dem Anderem ins Wohnzimmer. Dort ließen sie sich zusammen auf der breiten Couch nieder und der Ältere löste den Illusionszauber, der auf ihm lag, sodass er nun wieder als Elb zu erkennen war. Vorher allerdings überprüfte er die Räume noch auf Überwachungszauber jeder Art und schützte sie dann vor selbige.

"Dobby?", rief er leise in den Raum hinein.

Nur ein paar Sekunden vergingen, ehe man ein leises Plopp hörte und ein Hauself mitten im Wohnzimmer erschien. Als er den Elben bemerkte, weiteten sich seine Augen und er verbeugte sich tief.

"Was kann Dobby für Master tun, Sir?", fragte der Kleine mit piepsiger Stimme.

Thian lächelte seinen alten Freund beruhigend an, als er sich wieder aufrichtete.

"Dobby, ich weiß das ist jetzt schwer zu glauben, aber ich bin's, Harry Potter."

Erschrocken sah der Elf ihn an.

"Aber... aber Master sein ein Elb."

"Ja, das stimmt. Und mein richtiger Name ist auch nicht Harry Potter, sondern Larethian Etholios de Corellon."

Nun quieckte Dobby fröhlich auf und verbeugte sich ein weiteres mal, ehe er enthusiastisch fragte:

"Was kann Dobby für Master Larethian tun, Sir?"

Somit erklärte Thian dem Hauselfen sein Anliegen und der Kleine erklärte sich sofort einverstanden, sich darum zu kümmern. Seine großen Augen strahlten richtig vor Vorfreude auf seine neue Aufgabe. Kurz darauf war er auch schon wieder verschwunden.

In diesem Moment meldete Keyn sich mit einem jammernden Miauen zu Wort. Überrascht sahen die Beiden in die Ecke, in die sich Arlia und er verzogen hatten und entdeckten die schlafende Schlange, die sich offenbar ziemlich eng um den Geschrumpften gewickelt hatte. Ihm ging wohl langsam die Luft aus.

Schnell stand Thian auf und befreite ihn sanft, um seine Schlange nicht zu wecken. Mit einem Wink seiner Hand hatte die Raubkatze nun wieder ihre richtige Größe und der Illusionszauber, der den außergewöhnlichen Schwanz versteckt hatte, wurde auch gelöst. Zufrieden schnurrte der, nun wieder große Keyn und rieb seinen Kopf an den Beinen seines Freundes. Dann ging er wieder zu Arlia zurück und legte sich zu ihr auf den weichen Teppich, denn nun bestand ja keine Gefahr mehr, dass er zerdrückt wurde.

Lächelnd ging Thian wieder zu Draco zurück. Die Beiden blieben noch eine ganze Weile auf der Couch sitzen und kuschelten ein wenig, ehe sie ins Bett gingen.

---

(1)--- muto = ich ändere, clavis = Schlüssel

so, das wars mal wieder....

ich weiß, die Reaktionen sind ein wenig dürftig ausgefallen, aber das kommt noch, versprochen...^^

bye bye

wölfin